

unpassend

unverdient

ungelegen

unvollendet

# ADVENT

unperfekt

unverhofft

ungebeten



Bund der Deutschen  
Katholischen Jugend  
Erzbistum Köln

„Dein Verhalten ist total unpassend“ ... „Der Anruf kommt total ungelegen“ ... „Die Hose passt schon wieder nicht“ – Ein bekanntes Gefühl: Etwas oder jemand passt einfach nicht. Und gerade zur Adventszeit passt es nochmal weniger. Der Zeitplan ist eng getaktet, die Erwartungen an das kommende sind hoch.

Maximal Unpassend und Ungelegenes geschieht auch zu Beginn der biblischen Weihnachtsgeschichte. Eine unverheiratete Frau wird schwanger und gerade in dem Moment wird auch noch zur nationalen Volkszählung aufgerufen. Der beschwerliche Weg dorthin ist für die Frau eigentlich unzumutbar.

Aber trotzdem zeigt sich: Unpassendes ist der Auslöser für etwas Neues. Ungelegenes bringt etwas in Bewegung. Ohne diese ganzen Unpässlichkeiten, wäre es wohl nie Weihnachten geworden.

Was wenn wir im Advent den Blick verändern und sagen: „Was nicht passt, bewegt mich. Was ungelegen kommt, bringt mich auf neue Ideen. Und in beidem kann ich den Glanz des Kommenden schon erkennen.“